

Die Bibliothek hat eine neue Lounge

Hochflorige Teppiche und gemütliche Sitzmöbel laden ab sofort zum Verweilen ein.

VON D. SCHMIDT-ELMENDORFF

MONHEIM „Zurück zum Ursprung - nämlich den 70ern“, heißt jetzt das Motto in der Monheimer Bücherei. Wer das Gebäude betritt, wird von warmen Farben, hochflorigen Teppichen und gemütlichen Sitzmöbeln empfangen, die just gegenüber dem Eingang geradezu nachdrücklich zum Verweilen einladen. Die Schrankwand in heller Eiche in der neuen Lounge verströmt mit ihrem Vitrinenelement und dem Bildschirm, über den Bilder vom Umbau laufen, Wohnzimmeratmosphäre. Auf der niedrigen Holzbank, die als Raumteiler dient, liegen bunte Kissen. „Amöbe“ heißt der Sesseltyp, dessen geschwungene Rücklehne sich bis über den Körper des Lesenden wölbt, ihn sich quasi einverleibt. Die Kissen wie die kugelförmigen Leuchten sind in den Farben des neuen Bibliothekslogos



So empfängt die neue Bibliothek ihre Leser und andere Nutzer nach dem Umbau. RP-FOTO: RALPH MATZERATH

gehalten. „Sie nehmen die Form des Leuchters im Lesesaal auf und haben eine Speziallackierung“, sagt Architekt Andreas Franke, der den Umbau geplant hat.

Auch die Zeitschriftenecke wurde neu gestaltet, neben einem grau-geflochtenen Teppich erhielt sie neue weiße Regale, von denen sich die

Front in geschichtetem Holz absetzt. „Die Vorgänger waren Standard-Ikeaschuhregale“, sagt eine Bibliotheksmitarbeiterin. Dort kann man sich nun auch am Automaten einen Kaffee ziehen. „Ich habe versucht, vorhandene Materialien wie den Steinboden aufzunehmen und in das Konzept zu integrieren“, er-

klärt Franke sein Konzept.

In dem Architekten habe man jemanden gefunden, der wertschätzend mit der vorhandenen Architektur umgehe, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann bei der offiziellen Eröffnung am Dienstagabend. Er räumt zwar ein, dass anfangs der Gedanke aufgekommen sei, das Gebäude abzureißen, aber dann habe sich die Überzeugung durchgesetzt, dass das einst prämierte Gebäude ja mal mit Verstand konzipiert worden sei und eben nur weiterentwickelt werden müsse. Leider habe man bei einer jüngeren Umgestaltung viel Schaden angerichtet.

Das Leserpotenzial für die Bibliothek sei da, zumindest theoretisch, denn bald werde jeder Monheimer über den Bürgerpass einen Bibliotheksausweis erhalten – ob er nun ihn nutze oder nicht. Die Umbaukosten betrugen 130.000 Euro. Die Bauzeit betrug zwei Monate.